Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09217761
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Roscherstraße 12; 14
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kaditz * 974o; 974n
Bauwerksname	Dresdner Bauverein für Arbeiterwohnungen, Wohnanlage (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Wohnanlage des »Dresdner Bauverein für Arbeiterwohnungen«: Doppelhaus (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09305974); Teil einer Ende des 19. Jh. im Zuge der industriellen Entwicklung entstandenen Wohnanlage abseits des alten Kaditzer Dorfkerns, bestehend aus acht zweigeschossigen Doppelhäusern mit schlichten Fachwerk- und Klinkerfassaden und Satteldächern nach norddeutschem Vorbild, eine der ersten genossenschaftlichen Bauvorhaben in Dresden, nach Liquidierung des Dresdner Bauvereins für Arbeiterwohnungen vom Dresdner Spar- und Bauverein übernommen und mit Friedrich-August-Haus zur Wohnanlage vereinigt, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und sozialgeschichtlich bedeutend, möglicherweise auch künstlerisch von Belang

Denkmaltext

Abseits des alten Kaditzer Dorfkerns entstanden, begünstigt durch die industrielle Entwicklung in den Nachbarorten, am Ende des 19. Jahrhunderts im Stadtteil Neukaditz etliche Wohngebäude, die zum Teil von Genossenschaften errichtet wurden. Bemerkenswert ist dabei die ab 1887 entstandene Wohnsiedlung zwischen Kolbe- und Roscherstraße, die zu den ersten genossenschaftlichen Bauvorhaben in Dresden gehört. Die vom „Dresdner Bauverein für Arbeiterwohnungen“ (nach dessen Liquidation vom „Dresdner Spar- und Bauverein“ übernommen) errichtete Wohnanlage besteht aus acht Doppelhäusern, die symmetrisch nach dem Vorbild einer im Dorf Welle bei Bremen errichteten Kolonie angeordnet sind. 1929 erhielten die Häuser den Beinamen „Heinrich-Koch-Häuser“. Die zweigeschossigen, mit Satteldächern versehenen Doppelwohnhäuser zeichnen sich durch schlichte, mit Klinkerelementen und Fachwerk gestaltete Fassaden aus.
Als vermutlich erste, noch erhaltene Arbeitersiedlung der Stadt Dresden, die auf genossenschaftlicher Basis gebaut wurde, ist die kleine Wohnanlage, die zusammen mit dem an der Leipziger Straße liegenden Prinz-Friedrich-August-Haus gebildet wird, bau-, orts- und sozialgeschichtlich bedeutend.

LfD/ 2013

Datierung	1887-1899 (Doppelwohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09217761 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Indra, Anke
Beschreibung	Doppelwohnhaus

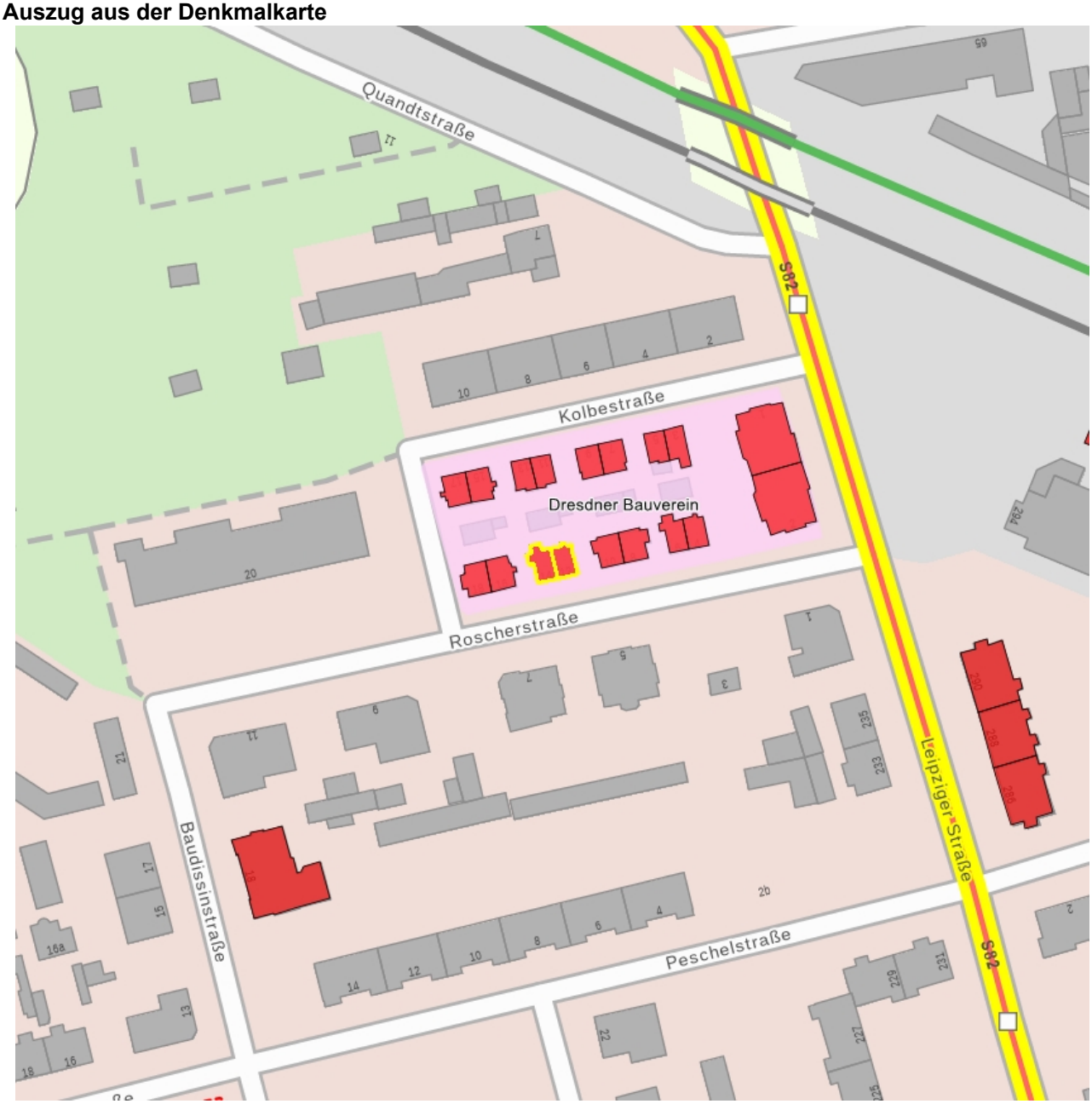


Fotonummer	**F 09217761 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Indra, Anke
Beschreibung	Doppelwohnhaus, Ansicht in Straßenlage mit Nr. 16/18 im Vordergrund



Fotonummer	**DF 452 695**
Aufnahmejahr	1991
Fotograf	Starke, Werner
Beschreibung	Reihenhäuser Nr. 16/14, Durchblick von SSW

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.